



Der Vorsitzende Karl-Heinz Bittl, Geschäftsführerin Sabine Biberger und dritter Vorsitzender Johannes Schmid (v. l.) mit dem Betriebsleitertehepaar Anton und Julia Maier sowie Stellvertreterin Roswitha Hüttinger (v. r.) freuten sich mit den Akteuren über das große Interesse des Netzwerktreffens.

sche wurden erfüllt, die Inhalte und Themen waren interessant und alle würden an einem weiteren Netzwerktreffen teilnehmen. Allerdings hätte das gegenseitige Kennenlernen noch intensiver gestaltet werden können. „Da werden wir uns für das nächste Mal etwas überlegen“, so Schmid. Die stellvertretende Vorsitzende Roswitha Hüttinger bedankte sich mit kleinen Präsenten für die interessanten Beiträge und bei Familie Maier für die anschließende Betriebsbesichtigung.

Sabine Biberger
Geschäftsführerin

Karrierechancen in der Land- und Hauswirtschaft

Die Veranstaltung „Netzwerk Junge Landwirtschaft“ des vlf Ingolstadt-Eichstätt e.V. lockte über 100 junge Interessierte nach Eitensheim. Die Teilnehmer tauschten sich über Karrierewege in Landwirtschaft und Hauswirtschaft aus und knüpften wertvolle Kontakte.

Eitensheim Mit dem Slogan „Netzwerk Junge Landwirtschaft“ lud der vlf Ingolstadt-Eichstätt e.V. junge Leute mit Interesse an den Berufen der Landwirtschaft oder Hauswirtschaft zu einem Netzwerktreffen ein.

Über 100 Teilnehmer kamen zu Anton Maier nach Eitensheim, der seine Hofstelle für die sehr gut organisierte Veranstaltung zur Verfügung stellte. Manche der Teilnehmer haben bereits ihren Abschluss als Meister oder auch Master hinter sich und stecken schon mitten im Berufsleben. Andere stehen gerade in der Ausbildung oder besuchen eine Fachschule. Aber auch Schulabgänger, die eine Ausbildung oder ein Studium noch vor sich haben, nahmen teil.

Vorsitzender Karl-Heinz Bittl freute sich über den überaus großen Zuspruch der Veranstaltung. Die Idee dazu kam in der Vorstandschaft auf, da durch die Vielzahl der Ausbildungswege und Fachschulen sich die jungen Leute im Landkreis gar nicht mehr kennen. Die vlf-Geschäftsführerin Sabine Biberger gab einen Überblick über die verschiedenen Wege zum Berufsabschluss und stellte die zahlreichen Weiterbildungsmög-

lichkeiten vor. Ausgewählte Teilnehmer stellten ihre Wege der Ausbildung und Weiterbildung vor.

Aus dem Bereich Landwirtschaft waren dies: Hannes Bittl, er besuchte nach der Ausbildung die Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen und wird nach der Meisterprüfung die Höhere Landbauschule in Triesdorf besuchen. Markus Liepold machte nach der Ausbildung das Fachabitur und studiert derzeit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Monika Bonschab studierte Agrarmanagement mit dem Abschluss Agraringenieur. Sie leitet bereits den elterlichen Hof. Elisa Bauer besuchte nach der Ausbildung den Grundkurs Herrsching und anschließend die Technikerschule für Landbau in Triesdorf. Sie startet demnächst als Agrarfachberaterin bei der regionalen BBV-Geschäftsstelle. Maria Böhm hat ihren Master in Agrarmanagement gemacht und anschließend die Teilzeitschule Hauswirtschaft besucht.

Aus dem Bereich Hauswirtschaft waren dies: Anne-Elisabeth Böhm, sie hat die Berufsfachschule Hauswirtschaft besucht und anschließend den Meister Hauswirtschaft

gemacht. Carina Stadler besuchte die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung und anschließend die Fortbildung zur staatlich geprüften Dorfhelferin. Zusätzlich hat sie die Meisterprüfung absolviert und ist jetzt als Dorfhelferin im Landkreis Eichstätt tätig.

Gute Zukunftsperspektiven in der Landwirtschaft

Alle waren der Meinung, dass die beruflichen Möglichkeiten in den landwirtschaftlichen Berufen überaus gut sind. Unabhängig davon, ob junge Menschen einen elterlichen Betrieb übernehmen werden oder eine Tätigkeit außerhalb der Landwirtschaft suchen. Die Angebote sind zahlreich, den Absolventen bieten sich zahlreiche Chancen in der Wirtschaft, bei Verbänden oder der Verwaltung.

Positive Rückmeldungen, Erwartungen wurden erfüllt

Alle Teilnehmer wurden aufgefordert, sich bei der Evaluierung des Veranstaltungsformates zu beteiligen. „Die Ergebnisse sind eindeutig sehr, sehr positiv“, informiert vlf-Vorstandsmitglied Johannes Schmid. Erwartungen und Wün-

Studienreise Argentinien

Der VLM Mittelfranken führt zusammen mit dem Reisebüro Vogt eine Studienreise vom 12. – 20.11. 2024 nach Argentinien durch. Besichtigt werden landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung, Acker- und Weinbau, eine Lavendelfarm und Hopfenbau. Weiterhin führt die Reise in die Partnerstadt von Schwabach Coronel Suarez und nach Buenos Aires. Kosten pro Person im DZ 3499 €. Es sind noch Restplätze frei. Anmeldungen bis 29.9.2024 über E-Mail an: hans.ab.walter@gmail.com.

Verantwortlich für die vlf-Berichte

Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de

